

Wer nicht fliegen kann, muss laufen!

Am 16. November 2008 fand im Berliner Grunewald die 16. Marathonstaffel statt. Natürlich waren die Stöllner Segelflieger wieder mit von der Partie. Dieses alljährliche Lauevent ist für die Stöllner schon zum Symbol der Gemeinschaftlichkeit geworden, was sich besonders an der lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre zeigt.

Sportlich geleistet wurde auch in diesem Jahr mal wieder so Einiges: Die „Stöllner Segelflieger 2“, Benny Zimmermann, Johannes Hille, Johannes Lindner und Robert Streich erreichten mit einer Zeit von dreieinhalb Stunden einen hervorragenden 310. Platz, bei ca. 640 gemeldeten Staffeln. Benny sauste mit ungefähr 13 km/h durch den Forst an der Julius-Hirsch-Sportanlage und war somit der schnellste von uns Fliegern.

Da der Spaß am Sport im Vordergrund stand, war auch keiner darüber böse, dass die anderen beiden Mannschaften der Stöllner „nur“ Platz 583 und 591 belegten. Jeder gab sein Bestes, und das war und ist die Hauptsache.

Als Schlussläuferin erwies sich die erst elfjährige Sophia Kolmorgen als besonders kampfbereit: Sie absolvierte die letzten 5,195 km trotz gesundheitlicher Probleme in einer beachtlichen Zeit.

Abgerundet wurde der schöne Tag mit Glühwein, Bier, Muffins und lauter anderem ungesunden Krempel am Grill. Es gibt ja schließlich auch Wichtigeres als Sport ...

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.



v.l.n.r.: Robert Streich, Michael Großer, Carolin Dubiel, Roland Hille, Benjamin Zimmermann, Johannes Hille, Katrin Großer, Adrian Stiel, Wolfgang Mehlhorn und Raik Kolmorgen